

Einige neue Kommunalflaggen aus Bayern

1. Biberbach (Landkreis Augsburg)



Der Markt Biberbach führt folgendes Wappen: „Geteilt, unten gespalten; oben in Rot eine silberne Kirche, unten vorne ein linkshin aufgerichteter schwarzer Biber, hinten in Blau ein silberner Schrägrechtsbalken.“ Das Wappen wurde ursprünglich (mit goldenem Biber) von König Ludwig I. am 31.03.1836 verliehen; das Bayerische Hauptstaatsarchiv änderte die Tingierung des Bibers zu schwarz am 27.04.1949.

Eine Flagge wurde bisher wohl nicht geführt. Die von der Generaldirektion der Staatlichen Archive Bayerns (GDA) vorgeschlagenen Farbfolgen (z.B. Schwarz-Weiß und Schwarz-Weiß-Blau) überzeugten den Gemeinderat nicht.

Der Gemeinderat beschloss am 29.09.2015 mehrheitlich (10:5) die Annahme einer blau-weiß-roten Gemeindeflagge mit aufgelegtem Wappen. Eine Musterzeichnung wurde mitgeliefert. Die Generaldirektion der Staatlichen Archive Bayerns (GDA) erklärte ihr Einverständnis mit der Flagge am 20.01.2016.¹

Die *Augsburger Allgemeine* berichtete über die Genehmigung der Gemeindeflagge.² Die neu beschaffte Flagge wurde bisher allerdings noch nicht ausgepackt und verwendet.³

2. Chamerau (Landkreis Cham)

Die Gemeinde Chamerau führt folgendes Wappen (genehmigt durch Entschließung des Bayerischen Staatsministeriums des Innern vom 11.06.1969): „In Silber unter einem waagrecht liegenden blauen Schwert schwebend ein golden bewehrter roter Eberrumpf.“

Eine offizielle Flagge wurde bisher nicht geführt; inoffiziell wurde eine weiß-blau gerautete Flagge in Form eines Banners, mit aufgelegtem Wappen, verwendet.⁴

Der Gemeinderat beschloss am 23.03.2016 einstimmig die Annahme einer rot-weiß-blauen Gemeindeflagge mit aufgelegtem Wappen. Eine Musterzeichnung wurde mitgeliefert. Die Generaldirektion der Staatlichen Archive Bayerns (GDA) erklärte ihr Einverständnis mit der Flagge am 08.04.2016.⁵



3. Geisenhausen (Landkreis Landshut)



Der Markt Geisenhausen führt ein historisches Wappen, das seit 1514 in Siegeln belegt ist; zuletzt wurde das Wappen mit Entschließung des Bayerischen Staatsministeriums des Innern vom 10.08.1953 genehmigt: „Über Schildfuß mit den bayerischen Rauten in Rot ein silbernes Haus mit Treppengiebel und zwei seitlichen Zinntürmen; Schildhalter: ein von vorne gesehener wachsender silberner Engel.“ Dabei wurde sehr ausnahmsweise der Engel als Schildhalter akzeptiert.

Eine offizielle Flagge wurde bisher nicht geführt; inoffiziell wurde zumindest im Festjahr 1993 eine blau-weiße Flagge mit aufgelegtem Wappen (in Form eines Banners) verwendet.⁶

Der Gemeinderat beschloss am 19.04.2016 einstimmig die Annahme einer weiß-roten Gemeindeflagge mit aufgelegtem Wappen. Eine Musterzeichnung wurde mitgeliefert. Die Generaldirektion der Staatlichen Archive Bayerns (GDA) erklärte ihr Einverständnis mit der Flagge am 02.06.2016.⁷

Quellen:

¹ GDA elektronische Akte 6004-1/28

² <http://www.augsburger-allgemeine.de/augsburg-land/Die-Marktgemeinde-Biberbach-bekommt-eine-Fahne-id37076062.html>

³ E-Mail von Gemeinde (Sandra Stempfle), 28.11.2016

⁴ http://www.mittelbayerische.de/imgserver/_thumbnails/images/34/2928100/2928143/fb_1200x.jpg; siehe auch <http://kommunalflaggen.eu/index.php?title=Chamerau>

⁵ GDA elektronische Akte 6004-1/33

⁶ Hager, J (Hrsg.) (1994) Geisenhausen - Streiflichter aus 600 Jahren Marktgeschichte und aus dem Festjahr 1993, S. 225; siehe auch <http://kommunalflaggen.eu/index.php?title=Geisenhausen>

⁷ GDA elektronische Akte 6004-1/35

recherchiert und zusammengestellt von Manuela Schmöger